

SG

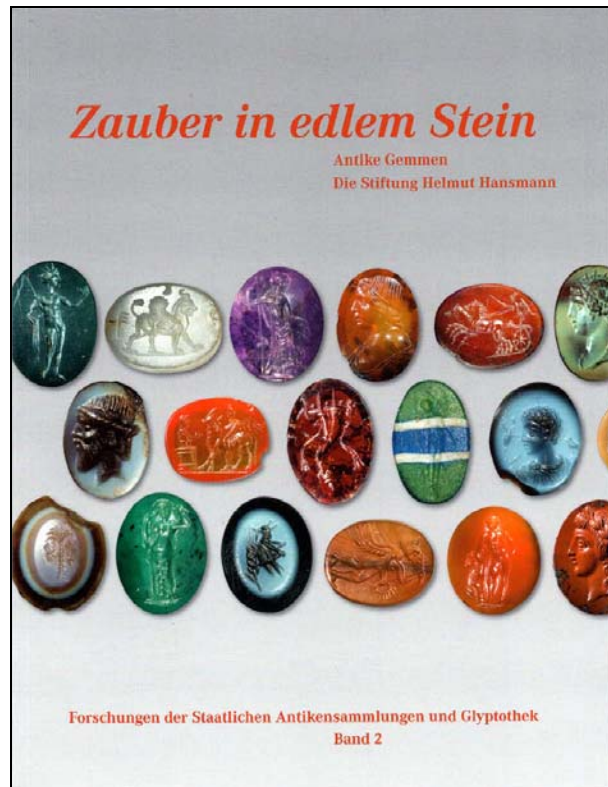
Februar 2014

Carina Weiß, Die Kunst der Gemme, Glasgemmen, Glaskameen

Auszug aus Wünsche und Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek, Band 2, 2010

Abb. 2014-1/30-01

Wünsche und Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek, Band 2, 2010, Einband



Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen
Die Stiftung Helmut Hansmann
 hrsg. Raimund Wünsche & Matthias Steinhart
 Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek, Band 2
 Herausgegeben von Raimund Wünsche
 © Kunstverlag Josef Fink
 Lindenberg im Allgäu
 WEB www.kunstverlag-fink.de → Shop
 1. Auflage 2010, 112 Seiten, € 16,00
 ISBN 978-3-89870-635-3

Inhaltsverzeichnis

Gemmen der Sammlung Hansmann

Raimund Wünsche, Vorwort

Carina Weiß, Die Kunst der Gemme	
Gemme, Intaglio, Kameo	Nr. 1-5
Antike Steinsorten und ihre Bearbeitung	Nr. 6-21
Erhitzte u. verbrannte Gemmen u. Ringe	Nr. 22-24
Gemmenfassungen. Ringe und Anhänger	Nr. 25-33

Thomas Golda, Helmut Hansmann -
 ein Sammler und seine Gemmen

Carina Weiß, Vom Vorderen Orient bis in die Römische
 Kaiserzeit. Die Sammlung Hansmann Nr. 34-45

Matthias Steinhart, Die Faszination des schönen Steins.
 Vom Sammeln und Erforschen antiker Gemmen

Carina Weiß, Ausgewählte Gemmen der Sammlung Hansmann	
Götter der antiken Welt	Nr. 46-61
Sieg und Glück	Nr. 62-67
Aus dem Leben des Achill	Nr. 68-69
Porträts	Nr. 70-74
Landleute und Fischer	Nr. 75-77
Tiere und Mischwesen	Nr. 78-89
Symbole und Magie	Nr. 90-96
Neuzeitliche Gemmen	Nr. 97-100

Anhang

Register: Gemmenmaterial, Bildthemen, Inschriften
 Literaturangaben. Zitierte Textstellen antiker Autoren
 Abbildungsnachweis / Impressum

Carina Weiß Die Kunst der Gemme, S. 8 ff.

Gemmen gehören zu den kleinsten Bildträgern der Antike. Die **Farbigkeit ihrer Steinsorten**, die miniaturhaften Bilder und ihre kunstvolle Technik erstaunen den heutigen Betrachter allerdings wohl noch mehr als bei Skulpturen oder Architektur. Zugleich ist die Beschäftigung mit antiken Gemmen nicht ganz einfach, da sie mineralogische, kunsthistorische und kulturgeschichtliche Aspekte berücksichtigen muss. [...]

Glyptik, Gemmen, Intaglien und Kameen

Für die **Steinschneidekunst** allgemein wird der aus dem Griechischen stammende Begriff **Glyptik** benutzt; dieser leitet sich von dem Verb glyphein, aushöhlen, herauschnitzen, in den Stein graben ab. Damit ist nicht nur die Bearbeitung von Mineralien oder Stein als Material gemeint, sondern auch von Metall oder Holz. [...]

Mit Gemmen meint man allerdings mehrere Sachverhalte: „**gemma**“ bedeutet im Lateinischen Knospe, aber auch Juwel, Edelstein. Die Römer unterschieden dabei nicht zwischen einem **geschnittenen Siegelstein** und einem **unverzierten Schmuckstein**. Heute wird der Oberbegriff Gemme allgemein für die Gattung der geschnittenen Steine verwendet, dann aber auch speziell für den **Intaglio**, den vertieft geschnittenen Stein (Kat.Nr. 1); das Wort leitet ab sich vom italienischen „**intagliare**“, einschneiden, eingraben. Ein Intaglio gibt das **Bild im Stein negativ** wieder, das erst im **Abdruck** in Materialien wie Gips, Ton oder Wachs seitenrichtig erscheint. Dagegen steht die **figürliche Darstellung** beim **Kameo** (Abb. 2.20) plastisch vor dem Hintergrund (vgl. Kat.Nr. 2-3). Kameen wurden ein- und mehrfarbig gestaltet. Die Herstellung von **mehrfarbigem Kameen**,

bei denen die figürliche Darstellung aus den hellen und dunklen Schichten des **Achats** herausgeschnitten wurde, entwickelten Gemmenschneider im **3. Jahrhundert v. Chr.**, vermutlich in **Alexandria**, wo die Dynastie der **Ptolemäer** mit ihrer immensen Prachtentfaltung Künstlern ein fruchtbares Arbeitsfeld bot (Abb. 2). Das Ausgangsmaterial für Kameen ist der **gebänderte Achat**, ein so genannter Lagenstein, den man mit dem Begriff in der Naturgeschichte des Plinius aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. **Sardonyx** nennt (Kat.Nr. 18). Ein **Kameo** war ein Kunstwerk zur Repräsentation. Das Wort Kameo (erhaben geschnittener Edelstein) lässt sich auf Arabisch „kamâ'il“, Knospen, zurückführen. Das Wort ist in Europa seit dem 13. Jahrhundert in verschiedenen Varianten nachgewiesen, in lateinischen Texten als „camahatus“ oder „cameus“, im Französischen als „camayeul“ oder „gamahut“.

Abb. 2014-1/30-02
Glaskameo, Porträt einer Angehörigen der Ptolemäer, des Herrschergeschlechts in Ägypten, 3./2. Jhd. v. Chr. Martin von Wagner-Museum der Universität Würzburg aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 17, Abb. 10



Gemmenschneider und Siegel

Wollte ein Grieche ein **Siegel** wie z.B. (Kat.Nr. 35-36) bezeichnen, nannte er es „sema“ oder „sphragis“. Der Gemmenschneider hieß „daktýliokoiloglýphos“, ein Wort aus den Bestandteilen Fingerring (daktýlios) und hohl bzw. vertieft (koilos) sowie einschneiden (glýphein), das Siegelringschneider meint. Diese Berufsbezeichnung überlieferte die Inschrift der heute verschollenen Grabstele des im 2. Jahrhundert n. Chr. achtzehnjährig verstorbenen Gemmenschneiders Doros aus **Sardes in Lydien** (Zentraltürkei); sie trug das einzigartige Bild einer **Dreh- oder Werkbank für den Gemmenschnitt** (Abb. 3). Griechische Herstellungsorte von Gemmen darf man im **ionischen** Raum annehmen, da der berühmteste Gemmenschneider des 5. Jahrhunderts v. Chr. nicht nur seinen Namen Dexamenos auf seine Arbeiten setzte, sondern auch einmal seine Herkunft, die Insel **Chios** (vgl. Abb. 17). Ionische Griechenstädte waren es denn auch, die in unmittelbarer Nähe zum Perserreich die so genannte **graeco-persische**

Glyptik schufen (Kat.Nr. 36). Andere Werkstätten hat es offenbar in **Unteritalien** und **Sizilien** gegeben. [...]

Von Mineralen und Glas

Material und Herstellungstechnik antiker Gemmen

Die Verwendung der verschiedenen Mineralien und organischen Stoffe hängt von der Epoche der Entstehungszeit und dem Stand der Technik ab, aber auch von der Verfügbarkeit des Materials. Die Tendenz geht im Laufe der Jahrtausende von der Verwendung von weichen, leicht zu bearbeitenden Materialien mit geringer Ritzhärte zu immer **härteren Steinen**, die wir im Sprachgebrauch als **Edelsteine** bezeichnen. Dies steht mit den sich immer weiter verbessernden technischen Möglichkeiten der Bearbeitung in Zusammenhang.

Abb. 2014-1/30-03
Glasgemme, Drei gerüstete Krieger grün-blau-weiß gestreift, vergoldet, um 100-um 50 v. Chr. Berlin, Antikensammlung aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 18, Abb. 12



Härtegrade und Steinsorten

Die unterschiedliche Härte von Steinen war schon der Antike bekannt, wie wir aus Theophrasts ca. 315/4 v. Chr. entstandenem Werk „Über die Steine“ wissen. Er spricht von Steinen, die durchbohrt, graviert oder mit dem Schleifgerät behandelt werden können. Heute werden Mineralien nach der **Härteskala** des Wiener Mineralogen Friedrich **Mohs** (1773-1839) klassifiziert. Jeder Stein, der in dieser Skala über seinem Vorgänger angesiedelt wird, kann diesen ritzen. Der an der Spitze dieser Skala mit der Mohshärte 10 stehende **Diamant**, der härteste aller Edelsteine, wurde deshalb in der antiken Kunst nicht für Gemmenbilder verwendet; seine in Eisen gefassten Splitter dienten den Gemmenschneidern als willkommenes Werkzeug. Andere Steine können entsprechend unterschiedlich verarbeitet werden:



Mohshärte

	Mineral	Härtegrad	Bearbeitung
1	Talk	weich	Handstichel, -bohrer
2	Gips		
3	Kalkspat		
4	Flussspat	mittelhart	Metallwerkzeuge mit Schleifmittel
5	Apatit		
6	Feldspat		
7	Quarz	hart	Drehbank mit horizontal gelagerter Achse
8	Topas		
9	Korund		
10	Diamant	härtestes Mineral, ritzt alle anderen	spaltbar

Wertvolle Steine aus exotischen Regionen wie **Rubin**, der rote **Korund**, der blaue **Saphir** oder **Türkis** wurden selten verwendet, seit dem Hellenismus waren freilich besonders farbschöne Edelsteine wie **Rubine**, **Smaragde**, **Granate**, **Amethyste** oder reine **Karneole** sehr geschätzt. In kostbare Steine der Beryll-Gruppe wie **Aquamarine** oder **Smaragde** findet man denn auch Bilder von Königen, Fürsten und Kaisern geschnitten. Die häufiger verwendeten Steine sind bei den Gemmen (Kat.Nr. 6 -17.21) genannt.

Abb. 2014-1/30-04
 Glasgemme, Sitzende Siegesgöttin, um Christi Geburt schwarz, L 1,2 cm
 aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 31, Abb. 4



Technik des Gemmenschnittens in Griechenland und Rom [...]

Glas

Glasgemmen nennt man antike **Gemmenabdrücke**, die aus einer vom **Steinoriginal** abgenommenen Form stammen (Kat.Nr. 4, 5, 52, 65). Ein nachantiker Abdruck wird zur Unterscheidung davon als **Glaspaste** bezeichnet. Von **mykenischer** Zeit (ab etwa 1600 v. Chr.) bis in die Klassik (5.-4. Jahrhundert v. Chr.) treten sporadisch Glasgemmen auf, die wohl einen höheren Wert hatten als spätere **römische** Produkte. Häufig

wurde Glas im **Hellenismus** für die Herstellung von Gemmen und Kameen benutzt. **Glaskameen** (Abb. 10) konnten als **Imitation von Lagensteinen** mit verschiedenfarbigen, meist schwarzen bis braunen und weißen Schichten versehen werden und tragen häufig Porträts von Angehörigen der hellenistischen Fürstenfamilien. Wahrscheinlich dienten sie als **Ehregeschenke**, die oft wohl auch in dynastischer Hinsicht vergeben wurden. Bei den **Römern** finden sich **Glasgemmen** (vgl. Kat.Nr. 4, 5, 52, 65) und Glaskameen in großen Mengen. Überwiegend sind es Abdrücke nach qualitativ hoch stehenden **Steingemmen**.

Abb. 2014-1/30-05
 Glasgemme, Prunkvase, um Christi Geburt schwarz, quergestreift (Imitation von Sardonyx), L 2 cm
 aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 31, Abb. 5



Glasgemmen wurden jetzt auch zum preiswerten **Ersatz für Steingemmen**. Besonders attraktiv sind die grünblau-weiß gestreiften Glasgemmen (vgl. Kat.Nr. 65), die vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis in das 1. Jahrhundert n. Chr. gefertigt wurden. Ihre Buntheit geht über die natürlich vorkommenden Tönungen der gestreiften **Achate** hinaus und ist ein Kunstprodukt, das farbenprächtiger als die Natur ist; die Herstellungstechnik war besonders kompliziert (Abb. 11). Für den Abdruck in der **Form aus Gips, vielleicht auch Ton oder Tripel** (Kieselgur), dienten erhitzte Abschnitte von vorgefertigten, aus verschiedenfarbigen Glasschichten zusammengesetzten Streifen. Ihre Farbtiefe erhalten die grünen und blauen Abschnitte durch sandwichartige Zwischeneinlagen von opak-gelben und opakweißen Schichten in türkis-blau durchscheinendem Glas. Nach Abkühlen des heißen Glases konnte man die über die Form gequollenen Drückränder abschleifen und den Abdruck als Schmuckeinlage verwenden. Ob man mit diesen fragilen Glaserzeugnissen überhaupt siegelte, muss offen bleiben, da manche von ihnen sogar einen Blattgoldüberzug im Bild aufweisen (Abb. 12).

Antike Gemmen wurden auch in der **Neuzeit in Glas kopiert**: Es sind farbige **Glaspasten**, die beständigsten und in Aussehen und Verwendungsmöglichkeit den

Steingemmen am nächsten kommenden Abdrücke, die seit dem 18. Jahrhundert hergestellt, vertrieben und gesammelt wurden. Ihr Entstehen wird der Zusammenarbeit eines deutschen Naturwissenschaftlers und eines französischen, glyptikbegeisterten Aristokraten verdankt: **Wilhelm Homberg** (1652 -1715), Jurist und Arzt, fertigte die ersten Glaspasten für **Herzog Philipp von Orléans** (1674-1723) in dessen Diensten im Pariser Palais Royal.

Formen und Trageweisen [...]

Abb. 2014-1/30-06
Silberring, Glasgemme, Büste eines Kaisers, 3. Jhdt. n.Chr.
opak-rot, D Ring mit Gemme 2 cm
aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 48, Abb. 31



Abb. 2014-1/30-09
Glaspaste, Moderner Perser, wohl 18. oder 19. Jhdt.
opak-rotbraun, Imitat eines Gemmenschnitts des 4. Jhdt. v.Chr.
D Ring mit Gemme 2,5 cm
aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 102, Abb. 97

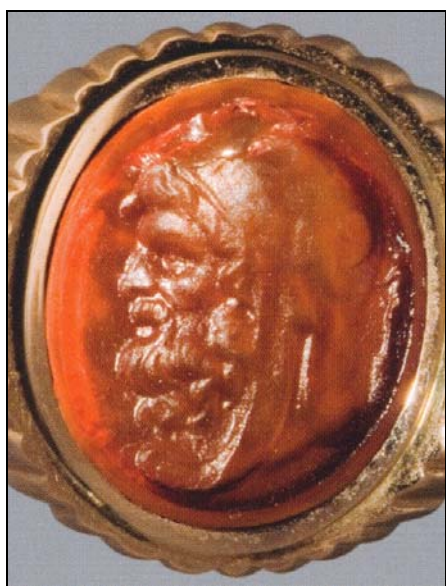


Abb. 2014-1/30-07
Glasgemme, Apollo als Lyraspieler, 1. Jhdt. v.Chr.
Glasabdruck nach einem Sardonyx, L 2 cm
aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 73, Abb. 52



Abb. 2014-1/30-08
Glasgemme, Victoria auf der Weltkugel, spät. 1 Jhdt. n.Chr.
grün-blau-weiß-gestreift, Imitat Sardonyx / Bandachat, L 1,8 cm
aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 82, Abb. 65



Abb. 2014-1/30-10
Goldbrosche mit Glaskarabäus, wohl 2. H. 19. Jhdt.
opak-braun, L Brosche 5,4 cm
aus Wünsche & Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, 2010, S. 104, Abb. 100



Abb. 2014-1/30-11
Glaskameo, Eros greift in das Gewand von Aphrodite
Ende 1. Jhdt. v.Chr. / Anfang 1. Jhdt. n.Chr.
opak-weißes und -graues Glas, L 1,5 cm
aus Knauß, Die unsterblichen Götter Griechenlands, 2012
S. 237, Abb. 15.45, Kat.Nr. 282



Abb. 2014-1/30-12
Wünsche und Steinhart
Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut
Hansmann, 2010, Einband, Rückseite

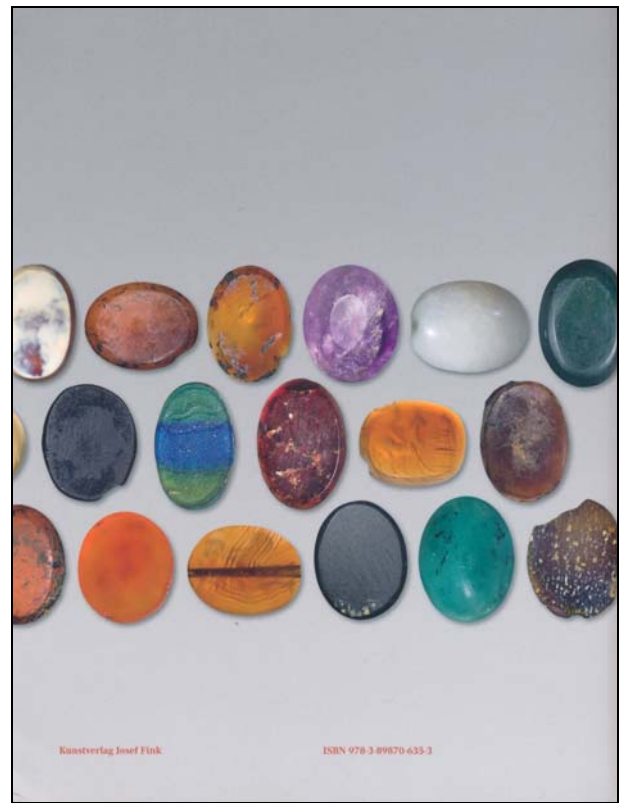
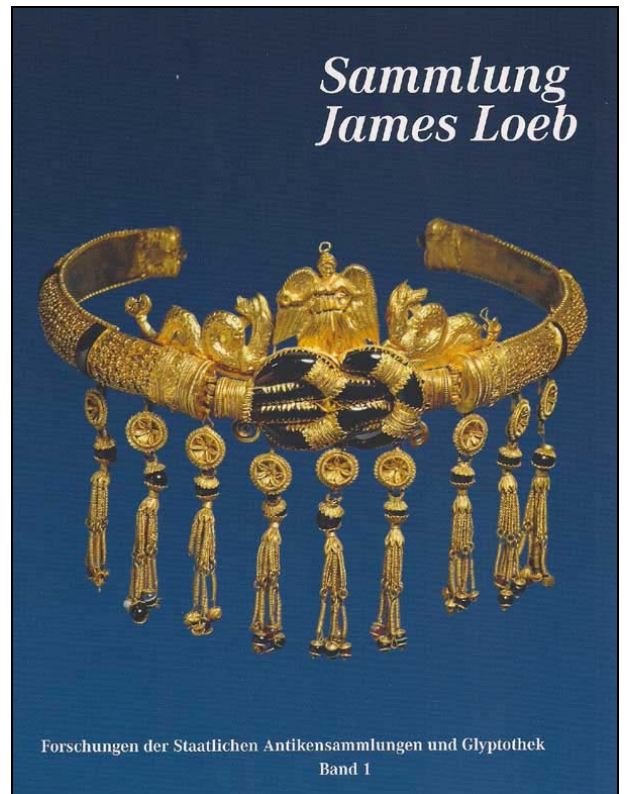


Abb. 2014-1/30-13
Wünsche und Steinhart, Sammlung James Loeb, Antiken-
sammler, Mäzen, Philantrop, Forschungen der Staatlichen
Antikensammlungen und Glyptothek, Band 1, 2009, Einband
160 Seiten, ISBN 978-3-89870-617-9, Euro 16,50



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-2 SG, Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas, gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert? (Phalerae)
- PK 2000-2 SG, Literatur-Angaben zu den Artikeln über antikes Glas (Stand 2000)
- PK 2000-3 Lierke, Ein paar Randnotizen zum Ausflug ins Altertum; Nachtrag zu PK 2000-2
- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas (Schale Ennion, 1 Jhdt. n.Chr.)
- PK 2001-3 Lierke, Mit 'Versuch und Irrtum' durch die Geschichte der antiken Glastechnologie
- PK 2001-3 SG, Rosetten und Glasperlen aus dem minoischen Kreta
- PK 2001-5 Lierke, Ägyptisches Glas aus Amarna; Nachtrag zu PK 2001-3
- PK 2001-5 SG, Türkis-opake Schale aus Chorasán - geschliffen oder gepresst?
- PK 2002-1 SG, „Gegossenes“ oder „gepresstes“ Glas - Glasrelief mit dem Portrait Louis XIV. von Bernardo Perrotto: Bernardo Perrotto, der jüdische Glasmacher aus Altare, das Geschlecht der Gonzaga und die Glasfiguren aus Orléans und Nevers
- PK 2002-1 SG, Zwei Glaspasten nach Gipsabdrücken des Intaglio „Quintus Pompeius Rufus“ des römischen Steinschneiders Giovanni Pichler (1734-1791)
- PK 2002-2 SG, Kamen die ägyptischen Glasmacher der Amarna-Zeit aus Mitanni? Nachtrag zu PK 2000-2
- PK 2002-2 SG, Ägyptischer Halskragen mit Rosetten, Sammlung Ludwig, Basel
- PK 2002-3 Lierke, Edles Pressglas - ein Irrtum wird geklärt
- PK 2002-3 Stern, Achaemenidische Glasschale im Inventar des Parthenon in Athen
- PK 2002-3 SG, Glasfunde (formgeblasen und gepresst) aus byzantinischem Herrschaftsbereich; Auszug aus Stiegemann, (Hrsg.), Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Kult und Alltag im Byzantinischen Reich vom 4. bis 15. Jahrhundert (Glasgewichte) Ausstellungskatalog Paderborn 2001, Mainz 2001
- Wamser und Zahlhaas, (Hrsg.), Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern, Ausstellungskatalog Prähistor. Staatssammlung, München 1998
- PK 2003-1 SG, Eine in einer Hohlform geprägte Schale aus Quarzkeramik aus dem Iran (Chorasán)
- PK 2003-1 SG, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident (Chorasán) Ausstellungskatalog Kassel 1999 von Ralf Busz und Peter Gercke (Hrsg.)
- PK 2003-1 SG, Auf der Suche nach den ältesten Rosetten der Welt
- PK 2003-1 SG, Pressform für einen Schmuckanhänger aus Fayence aus dem alten Ägypten
- PK 2003-1 SG, Bianchi, Reflections on Ancient Glass from the Borowski Collection - Bible Lands Museum Jerusalem [Überlegungen zu antikem Glas ...]
- PK 2003-3 In Formen gepresstes antikes Glas aus dem Mittelmeerhafen Yavne-Yam, Israel (Glasgewichte)
- PK 2003-4 SG, Beispiele für geschliffenes islamisches Glas 9. - 10. Jhdt. - Auszug aus Carboni, Glass from Islamic Lands, Al-Sabah Collection Kuwait National Museum, London 2001
- PK 2003-2 Carboni, Verwendung von Glas als Dekoration in der Architektur der islamischen Welt
- PK 2003-4 Carboni, Drei Medaillons mit eingepressten Motiven und Inschriften - Islamisches Glas
- PK 2003-4 Whitehouse, Zwei Formen aus Metall für form-geblasenes Islamisches Glas [Molds for Mold Blown Glass]
- PK 2004-1 Lierke, Über Diatrete und andere geschliffene antike Gläser - Spurensuche und Folgerungen
- PK 2004-3 SG, Ausstellung „Nobiles Officinae“, Kunsthandwerk am Königshof der Normannen und Staufer in Sizilien im 12. und 13. Jhdt., Wien 2004
- PK 2005-4 SG, Lierke, Die Hedwigsbecher - Das normannisch-sizilische Erbe der staufischen Kaiser. Ein neues Buch zur Glasgeschichte
- PK 2006-3 Ein interessantes Buch: Whitehouse, Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass, Corning 2005
- PK 2006-3 SG, Andenken-Plaketten an den Säulenheiligen Simeon Stylites in Syrien aus Pressglas
- PK 2008-3 SG, Ein interessantes Buch: Jonathan M. Bloom, Arts of the City Victorious - Islamic Art and Architecture in Fatimid North Africa and Egypt
- PK 2009-1 Othman, Die Techniken der Glasherstellung in Syrien in byzantinischer Zeit und ihre Entwicklungsphasen (mit Literaturangaben)
- PK 2009-1 Thiel, SG, Diatretbecher - „in mehreren Arbeitsschritten gepresst und nachgeschliffen“
- PK 2009-3 SG, Menninger, Untersuchungen zu den Gläsern und Gipsabgüssen aus dem Fund von Begram (Afghanistan), Würzburg 1996
- PK 2009-4 SG, Antonaras, Roman and Early Christian Glassworking 1st Century B.C. - 6th century A.D., Athens 2009
- PK 2011-1 SG, Antonaras, Glassware in Late Antique Thessalonikē (3rd to 7th Centuries C. E.)



- PK 2011-1** Tassinari, Beobachtungen über die Herstellung von Glaspasten im 18. Jahrhundert und im Fall von Venedig (Auszug aus *Journal of Glass Studies* 52 - 2010)
- PK 2011-4** SG, Bormioli Rocco: Temperiertes Glas und Opalglas aus Italien und Spanien (**Altare**)
- PK 2012-2** SG, Zwei Glaskameen Sankt Demetrios, in eine Form gedrückt
Hersteller unbekannt, Thessaloniki?, Venedig?, 12. - 13. Jhd.
aus Ausstellungskatalog „Chypre entre Byzance et l'Occident, Louvre Paris, 2012
- PK 2013-2** Petrick, Selent, Weit gereist - Glasphalerae aus dem mittleren Osten
Abdruck aus *Archäologie in Deutschland* 2013-3
-
- PK 2000-4** Penáz, Die tschechische Glasschmuck-Industrie
- PK 2002-2** Roese, Eine Gemme aus Pressglas als Brosche
- PK 2002-4** Stopfer, SG, Pressglas in der „Gablonzer Bijouterie“ um und nach 1900
- PK 2005-3** Stopfer, SG, Stopfen für Flakons wurden mit „Drückerzangen“ gepresst und beschliffen
- PK 2005-3** SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Gläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt und anderen von 1945 bis 1990
- PK 2007-3** Mauerhoff, SG, 5. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2007 in Jablonec nad Nisou [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen
- PK 2007-3** Vogt, Hutnadeln und handbemalte Knöpfe aus gedrücktem Glas, Gablonz, 1900-1920
- PK 2007-4** Nový, Geschichte des Gablonzer Knopfs - bis 1918; Auszug aus Ausstellungskatalog *Jablonecký knoflík - Gablonzer Knopf, Muzeum skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou 2007*
- PK 2007-4** Sochor, Anfänge der Glasmacherei im Gebiet Eisenbrod (Železný Brod)
- PK 2008-1** Wessendorf, Vier gläserne Herzknöpfe - aus einer Drückerzange aus Nordböhmen, um 1900
- PK 2008-2** Nový, Provazníková, Schwarze Bijouterie aus Jablonec nad Nisou [Černá bižuterie]
- PK 2008-2** Szymanski, Eine Schatzkammer verliert ihren Glanz - Wie sich die Familienbetriebe in der Schmuckstadt Neugablonz gegen die Globalisierung stemmen
- PK 2011-1** Poschmann, SG, Drei opak-schwarze Medaillons mit Frauenköpfen, Gablonz 1890-1930
- PK 2012-2** Sadler, SG, [...] Drückerzange, wahrscheinlich Nordböhmen, vor 1914
- PK 2013-1** Vogt, SG, Drei Schmuckstücke aus Pressglas (ägypt. Vorbilder; Gablonz 1890-1930)

SG: Zu Glaspasten, Glasgemmen und Glaskameen siehe unter anderem:

Magni, Alessandra, e Tassinari, Gabriella, La collezione glittica di Alfonso Garovaglio
in: Alfonso Garovaglio (1820-1905) ... Università La Sapienza, Roma 1996

Magni, Alessandra, e Tassinari, Gabriella, Gemme vitree, paste vitree, matrici vitree
in: Atti del primo convegno interdisciplinare sul vetro nei beni culturali e nell'arte di ieri e di oggi, Parma 2008

Magni, Alessandra, I percorsi delle gemme vitree. Esempi da una collezione veronese
in: Aquileia e la glittica di età ellenistica e romana ..., Editreg, Trieste 2009

Magni, Alessandra, Le gemme vitree, in: Gemme dei Civici Musei d'Arte di Verona ..., Bretschneider, Roma 2009

Tassinari, Gabriella, Giovanni Pichler ritrattista della famiglia Imperiale e della nobiltà lombarda, xxx 2000

Tassinari, Gabriella, Le paste vitree, in: Gemme dei Civici Musei d'Arte di Verona ..., Bretschneider, Roma 2009

Tassinari, Gabriella, Venezia e la produzione di paste vitree nel XVIII secolo. Esempi da una collezione veronese
in: Aquileia e la glittica di età ellenistica e romana ..., Editreg, Trieste 2009

Wünsche und Steinhart, Zauber in edlem Stein - Antike Gemmen - Stiftung Helmut Hansmann, Forschungen der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek, Band 2, 2010
Carina Weiß, Die Kunst der Gemme, Glasgemmen, Glaskameen

Zwierlein-Diehl, Erika, Glaspasten, Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses V der DGG 1984 in Rheinbach, S. 12, Frankfurt / M. 1984

Zwierlein-Diehl, Erika, Glaspasten im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg, Teil 1 Prestel, München 1986

Zwierlein-Diehl, Erika, Glaspasten im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg, Teil 2 Abdrücke von antiken und ausgewählten nichtantiken Intagli und Kameen, Prestel, München 1986

Zwierlein-Diehl, Erika, Antike Gemmen und ihr Nachleben, Gruyter, Berlin 2007



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-pharao-caesar.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-glas-aegypten-mitanni.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf PK 2002-1
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-busz-tuerkis-quarzkeramik
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-quarzkeramik-iran
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-bianchi-reflections-ancient-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-1w-sg-rosetten-echnaton.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-othman-syrien-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-menninger-afghanistan-begram.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-afghanistan-begram.pdf (Gandhara)
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-antonaras-roman-christian-glass.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-lierke-glasgeschichte-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-aihv-barag-glasgeschichte.pdf
(Übersicht über Artikel und Literaturangaben der PK zu antikem Glas)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-lierke-facettenschliff-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-bonn-afghanistan-2010-07.pdf
(Gandhara)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-kroeger-nishapur-1995.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-antonaras-thessaloniki-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-tassinari-pasten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yalcin-uluburun.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-louvre-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-riyadh-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-greiff-luebsow-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-schuster-luebsow-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-lierke-cameo-glass-2011-engl.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-guttandin-aegaeis.pdf (Uluburun)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-allaire-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-ennion-jerusalem-ak-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-wight-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-grose-antikes-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-nicholson-glas-aegypten-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-petrick-phalerae-reiter-huelseburg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-sg-glaskameen-demetrios-zypern.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-weiss-glasgemmen-2010.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-stopfer-gablonzer-bijouterie-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-stopfer-flakon-stopfen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-gablonz-hutnadeln-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-novy-schwarze-bijouteriejablonec.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-wessendorf-druckzange.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-slaba-glasschmuck-jablonec-2010.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-poschmann-gablonz-broschen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-sadler-leerdam-madonna-zange.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-glasschmuck-aegypten-gablonz.pdf

